



Engagiert im Ehrenamt

FREIWILLIGEN wir informieren · beraten · vermitteln
AGENTUR



Verlagsveröffentlichung

Wechsel in der Geschäftsstelle der FWA

Günther Menig übergibt seine Aufgaben an Sylvia Tyroller



Günther Menig bekleidete mehr als dreieinhalb Jahre die Funktion des Geschäftsführers in der Freiwilligen Agentur Ingolstadt e. V. Nun genießt er den „verdienten Ruhestand“ und übergibt das Zepter an Sylvia Tyroller. Menigs Engagement für die FWA begann 2009. Er kam als Freiwilliger und entwickelte zusammen mit seinem Vorgänger Bernhard Thoma die Bücherzelle, eine Minibibliothek auf Schulhöfen mit derzeit drei Standorten. Am ersten Juli 2010 übernahm Günther Menig schließlich das Amt des Geschäftsführers. Sein Hauptanliegen war es, die Freiwilligen Agentur ins Bewusstsein der Menschen zu rücken. „Ich wollte die Arbeit der FWA bekannt machen, zeigen, dass es uns gibt und mehr Menschen fürs Ehrenamt begeistern“, denn die **Suche, Beratung und Vermittlung von Freiwilligen ist die zentrale Aufgabe der FWA**. Einsatzfelder sind unter anderem Behinderteneinrichtungen, Seniorenheime und Schulen.

Auch die Weiterführung und Ausweitung bewährter Projekte war ihm wichtig, so zum Beispiel die „**Lesekinder**“. Hier lesen Mittelschüler der 5. und 6. Klassen, begleitet von Lesementoren, den Kleinen im Kindergarten Märchen und Geschichten vor. Heute läuft das Projekt an zwei Mittelschulen in Ingolstadt. Ein weiteres, das sogar auf das gesamte Stadtgebiet ausgedehnt werden konnte, sind die „**Jobpaten**“. En-

gagierte Erwachsene helfen Mittelschülern ab der 8. Klasse, fit für den Einstieg ins Berufsleben zu werden.

Aber auch ganz neue Projekte brachte Günther Menig mit seinem Team auf den Weg. Dazu zählen das „**Muttersprachliche Vorlesen – Eine Reise in die Muttersprache**“ und „**Ingolstadt Expertise**“. Beim „Muttersprachlichen Vorlesen“ wird Kindern zwischen vier und sechs Jahren mit türkischen oder russischen Wurzeln durch Geschichten und Lieder in ihrer Muttersprache die Kultur ihres Herkunftslandes nahe gebracht.

„Ingolstadt Expertise“ hingegen richtet sich an Bürger mit Migrationshintergrund mit dem Ziel, sie stärker am politischen Leben zu beteiligen. Bei „**Let's help!**“, ursprünglich initiiert von Schulseelsorger Oswald Meyer, steht das soziale Engagement von Schülern der 9. und 10. Klassen im Mittelpunkt.

Der Aufbau und die Pflege von Kontakten zu Verbänden, anderen sozialen Einrichtungen, Sponsoren und Medien gehörten ebenfalls zu seinen Aufgaben. „Für die Finanzierung der FWA war es wichtig, Fördergelder zu beantragen und Sponsoren zu finden, die uns unterstützen.“ Neben all den genannten Bereichen fungierte Günther Menig stets als Bindeglied zwischen Vorstand und Geschäftsstelle. „Sehr wichtig war für mich zudem ein guter Kontakt zu den Mitarbeitern des Bürgerhauses.“

Auch wenn sich Günther Menig in sein Privatleben zurückzieht „ich freue mich darauf, viel Zeit mit meinen sieben Enkelkindern zu verbringen und wieder mehr Violine und Klavier zu spielen“, **bleibt er der FWA als Ehrenamtlicher erhalten**. „Ich werde die Lesekinder, die Bücherzelle und das muttersprachliche Vorlesen weiterhin begleiten.“ Sein Ehrenamt nun mit weniger Druck leisten zu können sei eine schöne Sache. Blickt er zurück auf seine Zeit als Geschäftsführer, sagt er: **„Ich denke, die Agentur hat sich positiv entwickelt.“**

Genau diesen Weg möchte seine Nachfolgerin Sylvia Tyroller weitergehen. Sie ist seit Januar 2012 in der Freiwilligen Agentur Ingolstadt fest angestellt. In ihren Aufgabenbereich fielen unter anderem die Suche und Vermittlung von Freiwilligen für soziale Einrichtungen, die Öffentlichkeitsarbeit und die Bearbeitung von Projekten der FWA. Um eines aber kümmerte sie sich verstärkt: die Patientenaufnahme im Klinikum. Mit ihrer gesammelten Erfahrung **bestens gerüstet übernahm Sylvia Tyroller dann im März 2014 die Geschäftsstellenleitung**. Schon im vorigen als auch in diesem Jahr wird sie ein Projekt ganz besonders beschäftigen: die „**Kleinen Entdecker**“. Darüber hinaus verfolgt sie auch eine andere Vision: **„Ich möchte mehr Männer, abseits von Feuerwehr und sonstigen Vereinsämtern, für ein freiwilliges Engagement begeistern.“** Dafür wolle sie speziell auf diese Ziel-



Günther Menig verlässt die Freiwilligen Agentur Ingolstadt und geht nun in den verdienten Ruhestand. Für sein Engagement dankt ihm Veronika Peters, 1. Vorsitzende der FWA.
Fotos: Freiwilligen Agentur Ingolstadt

gruppe zugeschnittene Einsatzfelder entwickeln. Denkt Sylvia Tyroller an ihre Mitarbeiter, sagt sie: „Ich wünsche mir wieder ein größeres Team, mit tollen Kollegen, die sich gegenseitig ergänzen und austauschen können.“ Ihre Arbeit in der FWA erfülle sie mit „Leib und Seele“. Fasziniert sei sie von der Begegnung mit Menschen, die sich einbringen, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten.

Wer Interesse hat, sich ehrenamtlich in der Freiwilligen Agentur Ingolstadt (FWA) zu engagieren, wendet sich an die Geschäftsstelle. Diese ist von Montag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr sowie am Donnerstag von 10 bis 13 Uhr besetzt. Zudem ist es möglich, auch außerhalb der Geschäftszeiten Termine zu vereinbaren. Die Telefonnummer der FWA lautet 08 41/9 51 67 55. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.freiwilligenagentur-in.de>



Sylvia Tyroller ist die neue Geschäftsstellenleitung der Freiwilligen Agentur Ingolstadt.

Die „Kleinen Entdecker“ brauchen Ihre Unterstützung!



Viel wichtiger ist es, dass Sie **Interesse und Freude am Umgang mit Kindern sowie an Technik und Naturwissenschaft haben**.

Die Themen werden kindgerecht aufbereitet und spannende Experimente helfen, die Welt der Naturwissenschaft zu enträtseln. Dabei kommt es nicht darauf an, dass Freiwillige erklären oder lehren. **Sondern sie sollen die Kinder unterstützen,**

Ein neues Projekt der Freiwilligen Agentur Ingolstadt (FWA) sind die „Kleinen Entdecker“. Ziel ist es, **Kinder im Alter zwischen drei und acht Jahren für die Naturwissenschaft zu begeistern**.

Für dieses Einsatzfeld sucht die FWA dringend Freiwillige: naturwissenschaftliche Vorkenntnisse sind nicht notwendig, da es sich um einfachste Themen handelt.

selbst aktiv werden. Wie man das macht, lernen Freiwillige in kurzweiligen Schulungen. Die erste findet am 10. Mai statt.

Der zeitliche Rahmen für die Einsätze in den Kindergärten ist sehr flexibel: wöchentlich, 14-tägig oder monatlich. Geplant sind Treffen, in denen Freiwillige über ihre Erfahrungen berichten und sich austauschen können. Durch das Projekt erfahren Kinder eine Wertschätzung und sie lernen



Das Projekt der „Kleinen Entdecker“ fördert das Interesse von Kindern für naturwissenschaftliche Fragen.
Foto: Science

gleichzeitig, unsere Erde und die Natur Wert zu schätzen. Ein weiterer wichtiger Effekt: Die Begeisterung für Technik kann dazu beitragen, den Mangel an Fachkräften in bestimmten Bereichen künftig zu mindern. Damit sind die „Kleinen Entdecker“ ein ideales Instrument zur **Förderung des Nachwuchses in technisch-naturwissenschaftlichen Berufen**, das langfristig erhalten bleiben soll.

Die Auftaktveranstaltung zu den „Kleinen Entdeckern“ findet im Juni oder Juli statt.

Mit dabei sein werden Vertreter der Stadt Ingolstadt, der Vorstand der FWA sowie die Förderer des Projektes, die LBS Bayerische Landesbausparkasse und die Bayerische Sparkassenstiftung.

Möchten Sie mit Kindern zusammen die faszinierende Welt der Naturwissenschaft erkunden? Dann sind Sie bei den „Kleinen Entdeckern“ genau richtig!

Impressum:

Veronika Peters
1. Vorsitzende Freiwilligen Agentur Ingolstadt e. V.
E-Mail: info@ehrenamt-in.de
www.freiwilligenagentur-in.de
Amtsgericht Ingolstadt VR 1255